



UN-Friedensmission in Mali: *Welche Rolle spielen Frankreich und Deutschland?*

Montag, 8. Oktober | 19 Uhr | Warburg-Haus, Heilwigstraße 116, 20149 Hamburg

Es ist Januar 2013. Die Übergangsregierung in Mali bittet den Elysée-Palast um Hilfe gegen Terrorgruppen, die gen Süden vorrücken, nachdem Tuareg-Bewegungen die Unabhängigkeit Nordmalis erklärt haben. Innerhalb weniger Tage verdrängt die französische Armee die terroristischen Gruppen aus den Städten in Zentral- und Nordmali. Für François Hollande ist der anschließende Besuch in Bamako der „wichtigste Tag“ seiner bisherigen Amtszeit.

Fünf Jahre später hat sich Mali zum Schauplatz deutsch-französischer Außen- und Sicherheitspolitik entwickelt: im Rahmen des UN-Blauhelmeinsatzes, der

EU-Ausbildermissionen und der gemeinsamen Unterstützung der G5 Sahel-Einsatztruppe. Darüber hinaus bekämpft die ehemalige Kolonialmacht den Terrorismus mit ihrer ‚Opération Barkhane‘. Für die Bundeswehr ist die UN-Friedensmission in Mali aktuell ihr größter Auslandseinsatz. Trotz solcher Anstrengungen spitzt sich die Sicherheitslage vor allem in Zentralmali weiter zu.

Welche Rolle spielen Frankreich und Deutschland tatsächlich in Mali? Warum sind sie vor Ort? Wie kam es zu dem gemeinsamen Einsatz? Und wie stehen die Aussichten auf eine Befriedung des Landes?

Um solche und weitere Fragen soll es gehen, wenn wir am Beispiel Mali die französische und deutsche Außen- und Sicherheitspolitik diskutieren. Aus Mali haben wir **Lennart Nikolei** zu Gast, der aus eigener Anschauung über den dortigen Friedensprozess berichtet und insbesondere über die Rolle, die Frankreich und Deutschland dabei spielen.

Als Berichterstatter („Associate Reporting Officer“) in der politischen Abteilung der UN-Friedensmission MINUSMA ist es seit März 2018 Lennarts Aufgabe, die Einsatzleitung und den UN-Hauptsitz in New York über die politische Entwicklung in Mali zu unterrichten.

Verre de l'amitié im Anschluss | Um Spenden wird gebeten

Anmeldung bitte möglichst bis Donnerstag, 4. Oktober in der Cluny-Geschäftsstelle (s.u.)

Deutsch-Französische Gesellschaft Cluny e.V. Hamburg, Waitzstraße 31, 22607 Hamburg
Tel. 040-89709233 | info@cluny.de | www.cluny.de



DFG Cluny